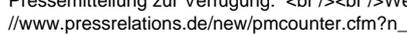




Einzelhandelsumsatz im März 2014 real um 1,9 % niedriger als im März 2013

Einzelhandelsumsatz im März 2014 real um 1,9 % niedriger als im März 2013
Die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland setzten im März 2014 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) real 1,9 % und nominal 1,0 % weniger um als im März 2013. Der März 2014 hatte mit 26 Verkaufstagen einen Verkaufstag mehr als der März 2013. Allerdings fiel das Ostergeschäft im Vorjahr in den Monat März, in diesem Jahr lag es dagegen im April. Im Vergleich zum Februar 2014 lag der Umsatz im März 2014 kalender- und saisonbereinigt (Verfahren Census X-12-ARIMA) real um 0,7 % und nominal um 0,6 % niedriger.
Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte im März 2014 real 4,2 % und nominal 2,4 % weniger um als im März 2013. Dabei lag der Umsatz bei den Supermärkten, SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten ebenfalls real um 4,2 % und nominal um 2,4 % niedriger als im Vorjahresmonat. Im Facheinzelhandel mit Lebensmitteln wurde real 4,1 % und nominal 2,4 % weniger umgesetzt als im März 2013.
Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln lagen die Umsätze real um 0,1 % unter und nominal um 0,1 % über den Werten des Vorjahresmonats.
Von Januar bis März 2014 wurde im deutschen Einzelhandel real 0,2 % und nominal 1,2 % mehr als im ersten Quartal 2013 umgesetzt.
Wichtige Änderung ab Berichtsmonat Januar 2014: Inflationbereinigte (reale) Angaben sind für die Konjunkturbeobachtung von größerer Bedeutung als nicht inflationbereinigte (nominale) Angaben. Deshalb führen wir seit Januar 2014 im Text und in den Tabellen die realen vor den nominalen Werten auf. Bitte beachten Sie diese redaktionelle Änderung der Darstellungsweise unbedingt, insbesondere falls Sie die beigefügten Tabellen automatisch weiterverarbeiten.
Methodische Hinweise: Verspätete Mitteilungen der befragten Unternehmen erfordern Aktualisierungen der ersten nachgewiesenen Ergebnisse. Aufgrund der Aktualisierungen wichen die Veränderungsdaten des monatlichen nominalen Einzelhandelsumsatzes in den letzten zwölf Monaten im Intervall (- 0,5/+ 0,9 Prozentpunkte) vom Wert der jeweiligen Pressemitteilung ab.
Ergebnisse zum Einzelhandelsumsatz für den Berichtsmonat März 2014 in tiefer Wirtschaftsgliederung, einschließlich der Unternehmensmeldungen, die nach dieser Pressemitteilung eingegangen sind, stehen in etwa 14 Tagen in der Datenbank GENESIS-Online zur Verfügung. Informationen zu aktuellen Datenergänzungen werden über das RSS-Newsfeed bereitgestellt.
Außerdem stehen zusätzliche Ergebnisse ergänzend zur Pressemitteilung zur Verfügung.
Weitere Auskünfte gibt: Michael Wollgramm
Telefon: +49 611 75 2423


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.